

Injektionsgele

**WEBAC® 270** CE



**WEBAC®**

### Anwendungsgebiete

- Rissinjektion in Bauteile nach DIN EN 1504-5
- Abdichten von Arbeitsfugen
- Fugenhintergelung
- Baugrundverfestigung und -abdichtung
- Bauwerksabdichtung in der Konstruktion

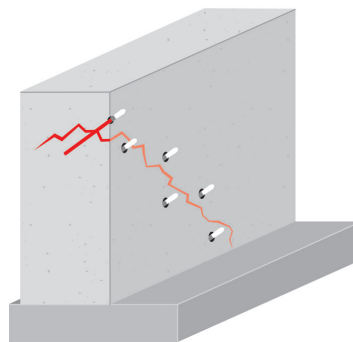
### Eigenschaften

- Injektionsgel auf Polyacrylat-Basis
- niedrigviskos
- Reaktionszeit einstellbar
- sehr geringer Volumenverlust bei Trocknung
- hohe Beständigkeit auch in alkalischen und salzbelasteten Bereichen
- festelastisch; absorbiert dynamische und mechanische Belastungen

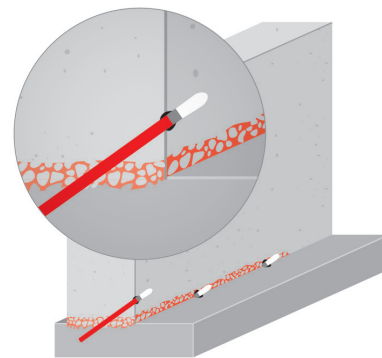
### Prüfzeugnisse

- Leistungserklärung gemäß Bauproduktenverordnung\* (System 2+)
- Zertifikat der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle
- Prüfung der korrosionsfördernden Eigenschaften
- Chemikalienbeständigkeitsliste

### Anwendungsbeispiele



Rissinjektion im Beton



Abdichtung von Arbeitsfugen

\* geprüft mit unverdünnter A2-Komponente

WEBAC-Chemie GmbH  
Fahrenberg 22  
22885 Barsbüttel  
Tel. +49 40 67057-0  
Fax +49 40 6703227  
info@webac.de

[www.webac.de](http://www.webac.de)

## Technisches Merkblatt

Diese Technische Information soll Sie nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse unverbindlich informieren, hierzu erteilte Auskünfte unserer Mitarbeiter sind ebenfalls unverbindlich. Da uns die exakten chemischen, technischen und physikalischen Bedingungen der konkreten Anwendung nicht bekannt sind, befreien diese Angaben den Anwender nicht von der eigenen Prüfung der Produkte bzw. Verfahren hinsichtlich ihrer Eignung für die beabsichtigte Anwendung und stellen somit keine Zusicherung der Eignung für einen bestimmten Zweck dar. Für die Einhaltung von Vorschriften und Auflagen bei der Anwendung ist der Anwender verantwortlich. © WEBAC-Chemie GmbH. Version 06/2026

Technische Parameter	Werte												
	Komp. A = A1 + A2 10 : 1 GT				Komp. B = Wasser : B-Pulverkonzentrat 99,5 : 0,5 GT								
Mischungsverhältnis	A : B = 1 : 1 VT												
Dichte, 20 °C (DIN ISO 2811)	Komp. A1		≈ 1,06 g/cm <sup>3</sup>		Komp. A2		≈ 0,94 g/cm <sup>3</sup>		Komp. B			≈ 1,0 g/cm <sup>3</sup>	
Verarbeitungstemperatur Bauteil und Material	> 5 °C												
Mischviskosität (WEBAC Prüfvorschrift angelehnt an DIN ISO 3219)	35 °C ≈ 3,2 mPa·s				21 °C ≈ 3,5 mPa·s				5 °C ≈ 5,8 mPa·s				
Reaktionszeiten mit variabler A2 Konzentration	Fließgrenze	A2	ml oder g		Wasser	35 °C	30 °C	25 °C	20 °C	15 °C	10 °C	5 °C	
		100 %	1.968 ml	1.850 g	0 ml±g	1:40	2:00	2:20	2:40	3:40	6:00	7:00	
		90 %	1.771 ml	1.665 g	197 ml±g	2:00	2:15	2:45	3:05	4:25	8:20	9:30	
		80 %	1.574 ml	1.480 g	394 ml±g	2:10	2:25	2:55	3:15	5:40	12:35	20:00	
		70 %	1.378 ml	1.295 g	590 ml±g	2:15	2:40	3:10	3:30	6:30	15:40	23:15	
		60 %	1.181 ml	1.110 g	787 ml±g	2:20	3:00	3:40	3:55	7:20	34:45	-	
		50 %	984 ml	925 g	984 ml±g	2:25	3:25	4:05	4:15	7:55	-	-	
		40 %	787 ml	740 g	1.181 ml±g	2:40	4:00	4:50	5:15	13:00	-	-	
		30 %	590 ml	555 g	1.378 ml±g	3:25	4:45	5:50	6:30	32:00	-	-	
		20 %	394 ml	370 g	1.574 ml±g	4:35	5:40	6:25	10:50	-	-	-	
		10 %	197 ml	185 g	1.771 ml±g	9:40	15:00	21:50	30:30	-	-	-	
		5 %	98 ml	93 g	1.870 ml±g	15:00	-	-	-	-	-	-	
	fest	100 %	1.968 ml	1.850 g	0 ml±g	2:50	3:30	4:20	4:45	7:20	11:00	14:00	
		90 %	1.771 ml	1.665 g	197 ml±g	3:15	3:40	4:45	5:15	7:50	13:15	18:45	
		80 %	1.574 ml	1.480 g	394 ml±g	3:25	4:05	5:00	5:30	9:25	18:00	30:50	
		70 %	1.378 ml	1.295 g	590 ml±g	3:35	4:30	5:20	6:00	10:30	21:00	33:30	
		60 %	1.181 ml	1.110 g	787 ml±g	3:40	5:00	5:50	6:40	11:35	43:20	-	
		50 %	984 ml	925 g	984 ml±g	3:50	5:30	6:20	7:00	12:40	-	-	
		40 %	787 ml	740 g	1.181 ml±g	4:25	6:15	7:50	8:40	19:10	-	-	
		30 %	590 ml	555 g	1.378 ml±g	5:45	7:40	8:30	10:25	39:30	-	-	
		20 %	394 ml	370 g	1.574 ml±g	7:25	9:20	11:25	18:40	-	-	-	
		10 %	197 ml	185 g	1.771 ml±g	16:00	23:55	32:30	45:00	-	-	-	
	5 %	98 ml	93 g	1.870 ml±g	23:25	-	-	-	-	-	-		
Dichtigkeit (DIN 14068)	7 bar												
CE-Klassifizierung (DIN EN 1504-5)	U(S2) W(1) (1/2/3) (5/35)												
Expositionsszenarien nach REACH	branchenübliche Verarbeitung bewertet												

Die angegebenen Daten sind unter Laborbedingungen ermittelte Werte, die einer gewissen Schwankungsbreite unterliegen. Je nach Objektsituation können sich in der Praxis Abweichungen ergeben.

WEBAC-Chemie GmbH  
Fahrenberg 22  
22885 Barsbüttel  
Tel. +49 40 67057-0  
Fax +49 40 6703227  
info@webac.de

[www.webac.de](http://www.webac.de)

**Technisches Merkblatt**

Diese Technische Information soll Sie nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse unverbindlich informieren, hierzu erteilte Auskünfte unserer Mitarbeiter sind ebenfalls unverbindlich. Da uns die exakten chemischen, technischen und physikalischen Bedingungen der konkreten Anwendung nicht bekannt sind, befreien diese Angaben den Anwender nicht von der eigenen Prüfung der Produkte bzw. Verfahren hinsichtlich ihrer Eignung für die beabsichtigte Anwendung und stellen somit keine Zusicherung der Eignung für einen bestimmten Zweck dar. Für die Einhaltung von Vorschriften und Auflagen bei der Anwendung ist der Anwender verantwortlich. © WEBAC-Chemie GmbH. Version 06/2026

## Vorbereitende Maßnahmen

### Bestandsaufnahme:

- Erstellen einer Bauzustandsanalyse zur Ermittlung des Ist-Zustandes des Bauwerks/Bauteils
  - Bauwerksbeschaffenheit
  - Feuchtezustand
  - Salzbelastung

### Daraus ergibt sich:

- Planung der geeigneten Sanierungsmaßnahme gemäß den allgemein geltenden Regeln und Normen
- Auswahl des geeigneten Materials
- Wahl der Packer
- Anordnung der Bohrlöcher und Setzen der Packer
- ggf. Durchführung einer Probeinjektion

## Verarbeitungshinweise

- Injektion mit 2K-Pumpe (Edelstahl)
- zum Mischen grundsätzlich nur Rührer aus Holz oder V4A-Stahl verwenden
- gebrauchsfertig gemischte Komponenten müssen zügig verarbeitet werden
- verarbeiten Sie nur reines WEBAC Material ohne Reste von Reinigungsmitteln oder sonstigen Fremdstoffen
- Material- und Bauteiltemperaturen haben Einfluss auf die Reaktionsgeschwindigkeit – höhere Temperaturen beschleunigen, niedrigere Temperaturen verzögern die Reaktion

### Einfärbung

- zur Kontrolle der Wasserverdrängung, der Verteilung sowie zur Erkennung von Gelleckagen können WEBAC Injektionsgele mit **WEBAC F200** eingefärbt werden
- zur Einfärbung des Injektionsgels wird  $\approx 1\%$  des blauen Farbstoffes **WEBAC F200** (bezogen auf Komponente A) in die Komponente A eingerührt
- Blaufärbung des Gels nimmt mit der Zeit ab

## Mischen

### Mischen der Komponente A

- kleineres A2-Gebinde (ggf. verdünnt nach Tabelle) in das größere A1-Gebinde entleeren
- beide Komponenten unmittelbar beim Eingießen homogen vermischen

### Mischen der Komponente B

- B-Pulverkonzentrat in einem sauberen Kunststoffgefäß (Kanister 20 l) durch intensives Rühren in sauberem Leitungswasser auflösen (erforderliche Wassermenge ergibt sich dann leicht durch Angleichen des Füllstandes der Komponente B an den Füllstand der Komponente A)

→ Die angemischten **Komponenten A und B** werden im Mischungsverhältnis 1 : 1 mit einer 2K-Pumpe direkt aus den Gebinden gefördert und durch einen Statikmischer im Mischkopf homogen vermischt.

## Verarbeitung

- Injektion erfolgt mit einem der Bauwerksbeschaffenheit angepassten Injektionsdruck
- Injektionsgel von der unteren Bohrlochebene beginnend nach oben injizieren
- so lange injizieren, bis das Injektionsgel aus den benachbarten Packern austritt

## Abschließende Arbeiten/Reinigung

- Packer können unmittelbar nach der Gelbildung entfernt werden
- Bohrlöcher/Bohrlochwandungen bis  $\approx 10$  cm Tiefe von Gel säubern und verfüllen (vorzugsweise sollte bei Beton PCC Mörtel und bei Mauerwerken Vormauer- oder Schnellbindemörtel eingesetzt werden)
- nach Abschluss der Injektionsmaßnahme muss die 2K-Pumpe gründlich mit Wasser gespült werden, mind. 20 Liter Wasser je Kolbenseite (Komponente)
- ausgeleitete Gelreste müssen direkt im Anschluss an die Verarbeitung mechanisch von den Arbeitsgeräten entfernt werden
- Technische Merkblätter und Betriebsanleitung der verwendeten Injektionspumpe beachten

Injektionsgele

# WEBAC® 270 CE

## Produktdaten

	WEBAC. 270	Komp. A1 18,5 kg	Komp. A2 1,85 kg	Komp. B 0,1 kg
Lieferform	WEBAC. F200	VE 1,0 kg		
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zwischen 5 °C und 25 °C</li> <li>• vor Feuchtigkeit geschützt</li> <li>• in original verschlossenen Gebinden</li> </ul>			
Verträglichkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ausreagierte Gele sind in Wasser und Kraftstoffen unlöslich</li> </ul>			
Beständigkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beständig gegen verdünnte Säuren und bauschädliche Salze</li> <li>• beständig gegen Frost-Tau-Wechsel</li> </ul>			

WEBAC-Chemie GmbH  
 Fahrenberg 22  
 22885 Barsbüttel  
 Tel. +49 40 67057-0  
 Fax +49 40 6703227  
 info@webac.de

[www.webac.de](http://www.webac.de)

## Arbeitsschutz

Bei der Verarbeitung dieses Produktes sind die Schutzvorschriften der gewerblichen Berufsgenossenschaften und die Sicherheitsdatenblätter der WEBAC zu beachten. Die Sicherheitsdatenblätter gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) müssen allen Personen zugänglich sein, die für Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz sowie für den Umgang mit den Materialien verantwortlich sind. Weitere Informationen siehe gesondertes Merkblatt „Arbeitsschutz“ im WEBAC Produktkatalog oder auf [www.webac.de](http://www.webac.de)

## Entsorgung

Unter Beachtung der Annahmebedingungen können Leergebinde über die Interzero Circular Solutions Germany GmbH entsorgt werden. Eine Rücknahme am Produktionsstandort oder in den Auslieferungslagern erfolgt nicht. Detaillierte Hinweise entnehmen Sie bitte dem gesonderten Merkblatt „Hinweise zur Entsorgung und Rückgabe von WEBAC Verpackungen“ im WEBAC Produktkatalog oder auf [www.webac.de](http://www.webac.de) sowie den Sicherheitsdatenblättern.

## Technisches Merkblatt

Diese Technische Information soll Sie nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse unverbindlich informieren, hierzu erteilte Auskünfte unserer Mitarbeiter sind ebenfalls unverbindlich. Da uns die exakten chemischen, technischen und physikalischen Bedingungen der konkreten Anwendung nicht bekannt sind, befreien diese Angaben den Anwender nicht von der eigenen Prüfung der Produkte bzw. Verfahren hinsichtlich ihrer Eignung für die beabsichtigte Anwendung und stellen somit keine Zusicherung der Eignung für einen bestimmten Zweck dar. Für die Einhaltung von Vorschriften und Auflagen bei der Anwendung ist der Anwender verantwortlich. © WEBAC-Chemie GmbH. Version 06/2026